



Samstag, 30. Mai 2026

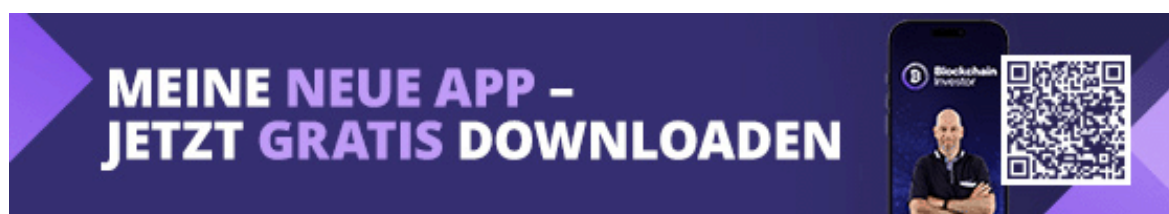
- >> Bitcoin-Korrektur voraus? Warum Kraken ausgerechnet jetzt den Bitcoin Vault startet
- >> Gewinner der Woche: Stellar (XLM) springt nach DTCC-Deal um 40%!
- >> Verlierer der Woche: Chiliz (CHZ) leidet unter Saison-Ende im Fußball
- >> Meine neuesten Videos...

## Bitcoin-Korrektur voraus? Warum Kraken ausgerechnet jetzt den Bitcoin Vault startet

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bitcoin bleibt auf dem Wochen-Chart klar im Abwärtstrend gefangen. Für langfristige Anleger stellt sich daher die Frage: Wie lassen sich gehaltene BTC sinnvoll nutzen, wenn der Markt seitwärts konsolidiert oder gar weiter korrigiert in den nächsten Monaten? Genau hier setzt Krakens neuer Bitcoin Vault an, der in dieser Woche gestartet ist.

Gerade in einem schwachen Marktumfeld kann es für langfristige Anleger attraktiver sein, ihre BTC sicher zu verwahren und darauf eine passive Rendite zu erzielen, statt täglich auf kurzfristige Kursschwankungen zu reagieren. Wir ordnen ein, wie der Bitcoin Vault funktioniert, für welche Anleger das Produkt interessant sein kann und welche Risiken Investoren kennen sollten.



## Kraken startet Bitcoin Vault für passive BTC-Erträge

Mit dem Bitcoin Vault erweitert Kraken sein Earn-Angebot gezielt um ein Produkt für langfristige Bitcoin-Halter. Nutzer können damit Erträge auf ihre BTC erzielen, ohne ihre Coins verkaufen oder selbst aktiv in DeFi-Protokollen verwalten zu müssen. Die Bitcoin-Exposition bleibt vollständig erhalten – die Rendite kommt obendrauf. Zum Start bewirbt Kraken eine variable Belohnung von bis zu 2,5% jährlich.

Technisch werden die eingezahlten BTC in eine tokenisierte Variante namens kBTC umgewandelt und über eine integrierte Wallet-Struktur in DeFi-Strategien auf etablierten DeFi-Protokollen wie Aave, Morpho und Tydro eingesetzt. Die Infrastruktur stammt von Veda, das Risikomanagement übernimmt Sentora.

*Hier die Grafik vergrößern...*

 **KryptoReport**  
Erfolgreich mit Bitcoin & Co.

### Bitcoin Vault von Kraken

**Passive BTC-Erträge für langfristige BTC-Halter**

Kraken erweitert sein Earn-Angebot um ein Produkt, das BTC-Besitzern variable Erträge ermöglicht, ohne die Bitcoin-Exposition aufzugeben.



**Bis zu 2,5 % p.a.**  
variable Verzinsung zum Start



**BTC-Exposure bleibt erhalten**  
keine Notwendigkeit, BTC zu verkaufen



**DeFi-Erträge ohne Eigenverwaltung**  
kein aktives Management durch den Nutzer

**So funktioniert der Bitcoin Vault**

- 1  BTC einzahlen
- 2  Umwandlung in kBTC
- 3  Einsatz über integrierte Wallet-Struktur
- 4  DeFi-Strategien auf Aave, Morpho und Tydro

Erträge werden auf Basis integrierter DeFi-Strategien generiert.

**Was der Vault für Anleger interessant macht**

-  Passives Einkommen auf BTC
-  Volle Bitcoin-Exposition bleibt bestehen
-  Einfache Nutzung über Kraken
-  Zugang zu DeFi ohne eigene On-Chain-Verwaltung

**Wichtige Einordnung**

-  Rendite ist variabel, keine feste Verzinsung
-  Zusatzrendite statt Kursersatz der Vault ergänzt die BTC-Position
-  Produkt für langfristige Halter, besonders relevant im aktuellen Marktumfeld

**Fazit** Mit dem Bitcoin Vault adressiert Kraken gezielt langfristige Bitcoin-Investoren, die ihre BTC halten und gleichzeitig eine zusätzliche Rendite erzielen möchten. Die Coins werden in kBTC überführt und über etablierte DeFi-Protokolle wie Aave, Morpho und Tydro eingesetzt. Für Anleger bedeutet das: **Bitcoin halten, Exposure bewahren und potenziell bis zu 2,5 % p.a. zusätzlich verdienen.**

 [krypto-report.de](https://krypto-report.de)

Die Grundidee ist einfach: Bitcoin wird nicht nur gehalten, sondern als Sicherheit in DeFi-Strategien eingesetzt. Auf Basis dieser hinterlegten BTC werden Stablecoins geliehen und in renditeorientierte Strategien umgeschichtet. Die daraus entstehenden Erträge fließen automatisch zurück in kBTC und werden dem Vault-Guthaben gutgeschrieben.

Aus einer rein passiven HODL-Position wird damit eine produktive BTC-Position, ohne dass Bitcoin verkauft werden muss und ohne unmittelbar einen steuerlich relevanten Verkaufsvorgang auszulösen.

Der Bitcoin Vault ist auch in Deutschland und im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum verfügbar. Ausgeschlossen bleiben u.a. Großbritannien, Australien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Damit ist das Angebot kein reines US-Produkt, sondern auch direkt für Anleger im Europäischen

Wirtschaftsraum zugänglich. Das ist ein wichtiger Unterschied zu vielen früheren Earn-Produkten, die in Europa oft nur eingeschränkt oder gar nicht angeboten wurden.

Damit sinkt die Einstiegshürde für BTC-basierte Renditen deutlich. Nutzer müssen keine eigene Wallet verwalten, keine DeFi-Protokolle auswählen und keine Strategien aktiv umschichten. Stattdessen bündelt Kraken den Zugang in einem einfachen Produkt. Ein risikofreies Sparkonto ist der Bitcoin Vault dennoch nicht.

## Langfristige These intakt: Ark Invest sieht bis 2030 einen Base Case von 750.000 US-Dollar für BTC

Kurzfristig kann Bitcoin weiter unter Druck bleiben, vor allem solange BTC auf den größeren Timeframes im Abwärtstrend gefangen bleibt und makroökonomischer Gegenwind die Risikobereitschaft dämpft. Langfristig sehen viele institutionelle Investoren Bitcoin jedoch weiterhin als **knappes, dezentrales und zunehmend in das traditionelle Finanzsystem integriertes Makro-Asset**, also als digitales Gold mit festem Angebotslimit.

Besonders offensiv bleibt Cathie Wood von ARK Invest. In einem aktuellen Interview bekräftigte sie ihre Prognose, wonach **Bitcoin bis 2030 im Basisszenario auf rund 750.000 US-Dollar steigen könnte**. Im Bull-Case hält sie sogar Kurse von bis zu 1,25 Mio. US-Dollar für möglich. Ihre These stützt sich im Kern auf 4 Faktoren: Das feste Angebot von maximal 21 Mio. BTC, sinkende Bestände auf Krypto-Börsen, die hohe Überzeugung langfristiger Halter und eine institutionelle Nachfrage, die aus Sicht von ARK Invest noch immer in einer frühen Phase steckt.

Vor allem Pensionsfonds, Staatsfonds und große Vermögensverwalter hätten sich bislang nur zu einem Bruchteil mit Bitcoin beschäftigt. Bereits geringe Allokationen in diesen Portfolios könnten ausreichen, um die strukturelle Nachfrage deutlich zu erhöhen. Die US-Spot-Bitcoin-ETFs haben den Zugang für institutionelle Investoren bereits massiv vereinfacht und damit eine wichtige Grundlage für die nächste Adoptionsphase geschaffen, heißt es bei Ark Invest.

## Deshalb macht der Vault für langfristig orientierte Bitcoin-Investoren Sinn

Für Anleger, die dieser langfristigen These folgen, ist der Bitcoin Vault von Kraken interessant. Das Produkt richtet sich nicht an kurzfristige Trader, sondern an Investoren, die ihre BTC ohnehin über Jahre halten möchten. **Statt Bitcoin einfach ungenutzt liegen zu lassen, können bestehende Bestände produktiver eingesetzt werden, ohne die Kernposition aufzugeben**. Genau darin liegt der Reiz: Anleger bleiben langfristig in Bitcoin investiert und können zugleich

zusätzliche Erträge auf ihre gehaltenen Coins erzielen.

Damit kommt der Launch zum richtigen Zeitpunkt. Gerade in schwächeren Marktphasen suchen langfristige Bitcoin-Halter nach Möglichkeiten, ihre BTC sinnvoll zu nutzen. Mit dem Vault macht Kraken aus Bitcoin mehr als nur ein passives Wertaufbewahrungsmittel: Anleger können ihre Coins halten und zugleich Erträge erzielen. Voraussetzung, um das Bitcoin-Vault-Angebot nutzen zu können, ist **ein kostenloses Kraken-Konto**. Durch eine Kooperation mit Kraken können wir für Neukunden aktuell ein besonderes Angebot unterbreiten:

» Du erhältst **30 Euro Willkommensbonus in Bitcoin** direkt von Kraken  
» Und zusätzlich **3 Monate „Blockchain-Investor“** im Wert von 179 Euro **komplett kostenlos**. (Der Zugang endet automatisch – kein Abo, keine Kosten für Dich)

→ **[Jetzt hier ein kostenloses Kraken-Konto eröffnen und doppelt profitieren!](#)**

Werbung

Bei **Kraken**  
anmelden und  
**doppelt**  
**profitieren**



**3 MONATE**  
**BLOCKCHAIN-INVESTOR**

(Wert 179 €)



**30 €**

**WILLKOMMENSBONUS**

Keine Anlageberatung. Krypto-Trading birgt ein Verlustrisiko. Payward Europe Solutions Limited, tätig als Kraken, ist durch die Central Bank of Ireland reguliert. Für weitere Informationen sowie geltende Bedingungen oder Einschränkungen besuchen Sie bitte <https://www.kraken.com/legal/disclosures>

## **Bitcoin-Chartanalyse: BTC bleibt nach klar unter Druck**

Bitcoin notiert zum Redaktionsschluss bei 73.706 US-Dollar und kämpft damit um die wichtige Unterstützungszone zwischen 73.000 und 75.000 US-Dollar. Auf diesem Niveau hatte BTC bereits im Februar einen tragfähigen Boden ausgebildet. Ein Bruch darunter würde das Chartbild deutlich verschlechtern. Übergeordnet

bleibt der Wochen-Chart schwach:



Seit dem Allzeithoch knapp unter 125.000 US-Dollar Ende 2025 befindet sich Bitcoin in einem klaren mittelfristigen Abwärtstrend. Die 50-Wochen-Linie bei rund 95.000 US-Dollar wurde im Frühjahr als Widerstand bestätigt. Das spricht aktuell eher für eine intakte Bärenmarktstruktur als für ein neues Bullen-Setup.

Fällt Bitcoin dagegen unter 73.000 US-Dollar, rückt der Bereich zwischen 62.000 und 66.000 US-Dollar in den Fokus. Dort liegt ein breites Akkumulationsband rund um die 200-Wochen-Linie bei etwa 60.000 US-Dollar. Solange Bitcoin nicht zunächst über 75.000 US-Dollar und anschließend über das Cluster bei 80.000 US-Dollar zurückkehrt, bleibt das Risiko zur Unterseite erhöht und könnte einen Test der 200-Wochen-Linie um 60.000 US-Dollar zur Folge haben.

### » Unser Fazit:

Kraken startet den Bitcoin Vault zu einem strategisch sinnvollen Zeitpunkt. Kurzfristig bleibt Bitcoin charttechnisch unter Druck, langfristig bleibt die bullische These jedoch intakt: Wer BTC ohnehin über Jahre halten möchte, kann mit dem Vault zusätzliche Erträge erzielen, ohne seine Bitcoin-Position aufzugeben.

Positiv ist vor allem die Verfügbarkeit in Deutschland und im gesamten EWR. Anleger sollten die Risiken dennoch realistisch einordnen: DeFi-Renditen bringen Smart-Contract-, Liquiditäts- und Marktstress-Risiken mit sich. Für langfristige Bitcoin-Investoren kann der Bitcoin Vault dennoch eine einfache und vergleichsweise komfortable Möglichkeit sein, zusätzliche Erträge auf gehaltene BTC zu erzielen, ohne die eigene Bitcoin-Position aufzugeben.

---

## Gewinner der Woche: Stellar (XLM) springt nach DTCC-Deal um 40%!

Stellar (XLM) ist mit einem Wochenplus von rund 40% klarer Gewinner der vergangenen 7 Tage. Auslöser ist eine Meldung von Mittwoch, dass die US-Wertpapier-Verwahrstelle DTCC ihre Tokenisierungs-Plattform an Stellar anbindet. Der Kurs sprang auf rund 0,20 US-Dollar, die Marktkapitalisierung kletterte auf rund 5,7 Mrd. US-Dollar, das tägliche Handelsvolumen explodierte auf über 900 Mio. US-Dollar. Besonders auffällig: XLM koppelte sich klar vom schwachen Gesamtmarkt ab.

DTCC – die Depository Trust & Clearing Corporation – ist das Rückgrat der US-Wertpapierabwicklung und verwahrt über 114 Bio. US-Dollar an Vermögenswerten. In einer gemeinsamen Pressemitteilung mit der Stellar Development Foundation kündigte DTCC jetzt an, dass tokenisierte Assets, die bei der Depository Trust Company verwahrt werden, ab der ersten Jahreshälfte 2027 auf der Stellar-Blockchain verfügbar sein sollen. Im Fokus stehen zunächst Russell-1000-Aktien, große Index-ETFs und US-Staatsanleihen. Damit wird Stellar das erste öffentliche Blockchain-Netzwerk, auf dem DTCC tokenisierte US-Wertpapiere anbietet.

Bereits im Dezember 2025 hatte die SEC DTCC ein No-Action-Letter erteilt, das die Tokenisierung des Russell-1000-Universums, ausgewählter ETFs und US-Treasuries grundsätzlich abdeckt. Erste Live-Trades sollen im Juli 2026 starten, der breitere Rollout ist für Oktober geplant.

Parallel arbeitet DTCC bereits mit Nasdaq und Krakens Muttergesellschaft Payward an tokenisierten Aktien sowie mit ICE/NYSE und OKX an verwandten Initiativen. Dass die Wahl zunächst auf Stellar fiel, ist dennoch kein Zufall. Das Netzwerk wurde früh mit Funktionen ausgestattet, die für regulierte Finanzmarktakteure besonders wichtig sind, darunter Asset-Clawback-Mechanismen und konfigurierbare Transfer-Beschränkungen. Für Emittenten, Verwahrstellen und regulierte Marktinfrastrukturen sind solche Kontrollmechanismen eine essenzielle Grundvoraussetzung.

Hinzu kommt Stellars langjährige Erfahrung mit institutionellen Anwendungsfällen. Der tokenisierte Geldmarkt-Fonds Franklin Templeton BENJI läuft bereits seit 2021 auf Stellar, dazu kommen Integrationen wie MoneyGram und nativ USDC.

Charttechnisch hat XLM die Seitwärtszone bei 0,15 bis 0,16 US-Dollar nach der DTCC-Meldung mit hohem Volumen nach oben verlassen und erstmals seit Februar wieder die Marke von 0,20 US-Dollar erreicht. Hält dieses Niveau, rückt 0,25 US-Dollar als nächstes Ziel in den Fokus. Bei einem Rücksetzer bleibt 0,16 US-Dollar die zentrale Unterstützung.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
XLM	0,2 US-Dollar	6 Mrd. US-Dollar	320 Mio. US-Dollar

Quelle: [coinmarketcap.com](https://coinmarketcap.com)

## Unser Fazit:

Der DTCC-Deal ist für Stellar ein starkes institutionelles Signal und bestätigt die Relevanz von XLM im RWA-Sektor. Kurzfristig ist nach dem starken Wochenplus von 37% jedoch Rücksetzer-Risiko vorhanden, da der konkrete Asset-Rollout erst in der ersten Jahreshälfte 2027 startet und XLM nach der Kursrallye aktuell überkauft ist.

## Verlierer der Woche:

### Chiliz (CHZ) leidet unter Saison-Ende im Fußball

Chiliz (CHZ), der Token hinter der Socios.com-Plattform für Fan-Token, hat in

der vergangenen Woche rund 21% verloren und notiert aktuell bei 3,4 Cent. Damit fällt das Projekt auf eine Marktkapitalisierung von rund 340 Mio. US-Dollar zurück. Das tägliche Handelsvolumen liegt mit knapp 38 Mio. US-Dollar ebenfalls deutlich unter dem Monatsdurchschnitt.

Belastungsfaktor Nr. 1 ist das Ende der europäischen Fußball-Saison. Champions League, LaLiga und Premier League sind allesamt durch, große Sport-Events fehlen bis zum Sommer – und genau diese Phasen waren bei Chiliz historisch immer die schwächsten. Ohne Spieltag-Volumina, Pokal-Drama und Trikot-Drops fehlt dem Fan-Token-Modell die eventgebundene Nachfrage, die normalerweise frische Käufer auf socios.com bringt.

Außerdem belasten Berichte über sinkende Aktivität auf der Socios-App. Plattform-Daten von Drittanbietern zeigen für April einen Rückgang der monatlich aktiven Wallets um rund 18% gegenüber dem Vorjahr – der zweite Quartalsrückgang in Folge. Mehrere kleinere Vereins-Token, die im Halving-Hype 2024 gelauncht wurden, notieren mittlerweile über 80% unter Ausgabepreis.

**Das Grundproblem sitzt jedoch tiefer:** Fan-Tokens spielen in der aktuellen Marktphase kaum noch eine Rolle. Während Kapital in RWA, AI-Coins und neue L2-Narrative fließt, wirkt das Modell aus Abstimmungen, Trikot-Designs und Stadion-Vouchern zunehmend überholt. Auch die Chiliz Chain soll CHZ zwar als breitere Sport-Infrastruktur positionieren, konnte bislang aber keinen spürbaren Liquiditätsschub auslösen.

Zusätzlich belastet technischer Verkaufsdruck. Mehrere Wallets, die zuletzt Staking-Rewards angesammelt hatten, haben in den vergangenen Tagen größere CHZ-Bestände auf Börsen verschoben. In dünnen Sommer-Märkten kann das den Kurs besonders stark drücken. Charttechnisch ist mit dem Bruch der 3,7-Cent-Zone die letzte wichtige Unterstützung gefallen. Die nächste relevante Marke liegt erst bei rund 2,5 Cent, nahe dem Bärenmarkt-Tief von 2023.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
CHZ	0,034 US-Dollar	340 Mio. US-Dollar	38 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

## Unser Fazit:

Chiliz leidet doppelt: Schwache Sport-Saison, schwaches Narrativ. Neue Engagements drängen sich erst auf, wenn socios.com wieder klare Nutzersignale liefert oder ein größeres Strukturthema wie eine neue Liga-Partnerschaft oder regulatorische Klarheit in der EU zurückkommt. Bis dahin bleibt Geduld gefragt.

*Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.*

### Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

## Meine neuesten Videos



---

Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &  
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein

Alexander Mittermeier

Chefredakteur *Krypto-Report*

[www.krypto-report.de](http://www.krypto-report.de)

---

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Juni](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –  
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:  
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.  
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.